

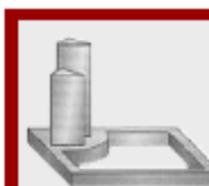
LESERBRIEFE

HELPER IN SCHWEREN STUNDEN



seit 1911
**NATURSTEIN
FREESE**
Steinmetzbetrieb
17166 Teterow · Neukalener Str. 17
03996 - 172495
www.naturstein-freese.de

seit 1871
Bestattungshaus
Tessmer
03843/682387
www.bestattung-tessmer.de

SCHULT
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de
18273 Güstrow · Rostocker Straße 33 · 03843/217184
(neben dem Motorradgeschäft)

Bestattungen Jülke
Mühlenstr. 2 | 18273 Güstrow
24 h Telefon (03843) 72 87 316

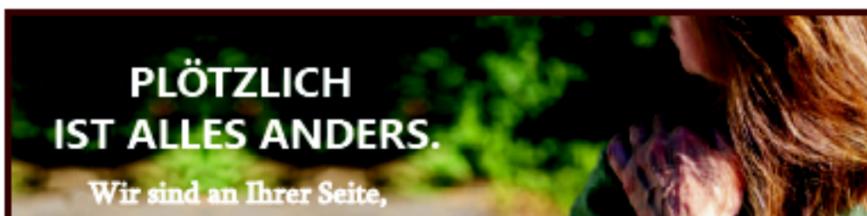


Schulz & Sohn Bestattungen Laage (038459) 617 577



KATRIN AUGE
BESTATTUNGEN
FÜR EINEN SCHÖNEN ABSCHIED ...
DAS BESTATTUNGSHAUS AM GÜSTROWER FRIEDHOF
SANKT - JÜRGENS - WEG 22B | 18273 GÜSTROW
TEL.: 24 H 03843 24 69 788

**PLÖTZLICH
IST ALLES ANDERS.**
Wir sind an Ihrer Seite,


»Push Pop« - dei
»Blasenknaller«

Luftpolstertaschen sallen denn Breifinhalt säkern un Noppenfolien finnen wi oft as Inpackmaterial för Säken, dei licht kaputt gähn koenen. Un wecker hett sik noch nich denn Spass måkt un disse välen Noppen orrer Blasen as 'n Flöh knackt, sotauseggen denn »Blasenknaller« spält? Nu sünd Ünnernahmen, villicht sogar son'n »Startupper*sch Jungünnernahmen« up denn Infall kämen, ut disse Blasenpolsterfolien 'n nieget Modespältüch, dat Zappelspältüch orrer up dingsch dat »Push Pop Bubble-Spältüch« up'n Markt tau bringen. Un dit Spältüch sall nich blot ünnerhollen un Kinder von'n Klappräkner afhollen, sondern as 'n Metod' helpen, Minschen mit 'n autistisch Syndrom, so as Greta Thunberg dat hett orrer anner, dei ut luder Geschäftigkeit (ADHS) as 'n Zappelphilipp gellen, sik sülsen wedder so in'n Griff kriegen sallen, dat's mit anner Minschen wedder gaut utkämen, ehr Bang un Unrauh linnern, dei Nerven schonen...

Dei Rekläme nå ward man all 'n anner Minsch, wenn man blot son'n Zappel-Blasenknaller-Spältüch sien eigen näumen dörp. Måkt ut Silikon as dei Backformen, höllt dat lange Tiet, is umweltfründlich, backst nich an un dat allerwichtigste: dei Blasen knallen ünner wedder un nich blot einmål as dat bi dei Noppenfolien dei Fall is. Un dei Blasen knallen los, wenn man's nāt »Touchscreen-Prinzip« anröcht. Un denn ierst dei välen Formen mit 29 bet tau 225 Blasen: geometrische Formen as Quadrat, Dreieck un Kreis

in Rängenbogenfarwen (villicht as Taugeständnis an dei Generbewägung) un unifarwen; Dinos, Einhüürns, Elefanten, Katten un anner Dierten; lütter G nibbelkräm för't Späl up'e Geburtsdachsfier orrer dei In-schaulungsparty. Ok Kosmetiktaschen, Feddertaschen un lütte Stadttaschen gifft dat ut »Knall-Blasen-Polster-Silikon«.

Un ward dei Minsch hippelig, denn sall hei sik dei Polsterblasen vörnähmen un dei ünner vonne ein Sied up dei anner Sied knallen läten. Un dat, solange hei Lust dortau hett un em dei Bang nich mihr cewerföllt. Denn man tau, dörch dat »Push Pop Bubble-Spältüch« taun nieget Läben finnen un dormit glücklich warden.

Behrend Böckmann, Kirch Rosin

Mobiles Planetarium
zu Gast

Neugierig und aufgeregt betreten die Kindergartenkinder der Vorschulgruppe die Sporthalle in Altkalen. Interessanter Besuch hatte sich angekündigt, um den Kindern zum Ende ihrer Projektwoche eine Reise zu unseren Planeten des Sonnensystems zu ermöglichen und ihnen unseren Sternenhimmel mit den

vielen Wundern des Kosmos anschaulich näher zu bringen. Mit einem mobilen, aufblasbaren Planetarium im Gepäck bereitete der Weltraumphysiker Dr. Michael A. Danielides aus Bentzin den Kindern ein unvergessliches Erlebnis. Nachdem alle Mädchen und Jungen einen Platz in dem großen Kuppelkino gefunden hatten, begann die Reise mit dem Raumschiff in den Sternenhimmel. Nach einem optimalen Start ging es von der Erde zunächst zu den Gasplaneten: der Sonne, dem Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto. Wenig später wurde die Mondlandung vorbereitet und dieser auf den Spuren von Neil Armstrong erkundet. Auch die restlichen Gesteinsplaneten Merkur, Venus und Mars wurden dicht überflogen und die Oberflächen genau betrachtet. Schließlich landete die Reisegruppe wieder sicher auf der Erde und die Kleinen Raumfahrer konnten ihr Weltraumschiff sicher verlassen. Mit vielen spannenden Geschichten und anschaulichen Modellen begeisterte Michael die kleinen Astronauten zum Abschluss des tollen Projektages. Weitere Informationen zu diesem Angebot sind unter www.edudome.de zu finden. Kita Mühlenblick, Altkalen



Einen tollen Projekttag verbrachten die Kinder der Kita »Mühlenblick« Altkalen. Foto: privat

Wie tickt das
Netz?

Greifswald/pb/ej. Die Zeiten, in denen wir uns noch geräuschvoll per Modem ins Internet einwählen mussten oder Google auf dem Röhrenmonitor Wörter wie »ist« bzw. »und« aus dem Suchbegriff strich, sind längst vorbei. Heute sind wir sogar per Handy fast zu jeder Zeit online, checken unsere Mails, lesen die Nachrichten, googeln ganze Sätze, laden das neue Foto bei facebook hoch, hören Podcasts oder gucken Videos auf YouTube. Da kommt die Generation, die ohne Internet aufgewachsen bzw. nur langsam mit ihm groß geworden ist, heute kaum noch nach. Und oft stellt sich dabei die Frage: Was macht das World Wide Web eigentlich mit uns? Darüber denkt auch BLITZ-Kolumnist Tobias Schrödel nach – in seinem neuen Buch »WTF?!«. Gemeinsam mit Rechtsanwältin Christian Solmecke und Psychologin Nora Wunderlich werden darin 32 digitale Themen aus drei Perspektiven erklärt. Denn nur so wird klar, warum manche Menschen Fake News glauben oder Mobbing im Netz so einfach ist, was die sozialen Netzwerke mit unseren Daten machen und ob im Darknet wirklich alles illegal ist. Wie das WWW im Rechner, im Gerichtssaal und im Kopf tickt, wird für jeden Leser ab 11 Jahren (vor allem auch die Groß-/Elterngeneration!) verständlich erklärt. Und wie BLITZ-Leser es von Tobias Schrödel gewohnt sind, dürfen natürlich auch lustige Anekdoten keinesfalls fehlen. Das Buch »So tickt das Netz« ist überall da erhältlich, wo es Bücher gibt, auch im Internet. ISBN: 978-3-401-60600-2, Arena Verlag.